

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 60.

Dinstag den 20. Mai

1845.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 809. (2)

E d i c t.

Nr. 879.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthumes Gottschee wird dem abwesenden, unbekannt wo befindlichen Johann König von Langenthon hiemit bekannt gegeben: Es habe wider ihn Johann Mauerer von Aitlag eine Klage auf Rechtfertigung des mit Bescheid vom 3. November 1844, Z. 5849, erwirkten Verbotes auf dessen in Deposito anliegendem Erbtheil pr. 90 fl., wegen schuldiger 169 fl. hiergerichts angebracht und um richterliche Hilfe gebeten. Dieses Gericht, dem der Aufenthalt des Beklagten gänzlich unbekannt ist, hat zu seiner Verteidigung auf seine Kosten und Gefahr den Johann Krenn von Gottschee als Curator aufgestellt, und zur Verhandlung mündlicher Notdurften die Tagssagung auf den 23. Juli 1845 um 9 Uhr Vormittags angeordnet. Dieß wird dem Beklagten zu dem Ende erinnert, daß er zu der Tagssagung entweder selbst erscheine oder seine Behelfe dem genannten Curator an die Hand gebe, oder allenfalls einen andern Sachwalter erwähle und ihn dem Gerichte bekannt gebe, überhaupt in dieser Rechtsache gehörig einschreite, widrigenfalls er sich die Folgen seiner Verabsäumung selbst zuzuschreiben haben würde.

Bezirksgericht Gottschee am 16. April 1845.

Z. 810. (2)

E d i c t.

Nr. 1022.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthumes Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Bartelme, Gewaltsträger des Handelsmannes Joseph Seemann in Wien, in die executive Feilbietung der, dem Paul Surze von Otterbach gehörigen, sub Consc. Nr. 1 et Rectif. Nr. 972 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 75 fl. geschätzten $\frac{1}{4}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann der auf 13 fl. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldigen 130 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tagsfahrten auf den 3. Juni, 3. Juli und 2. August 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Hube und Fahrnisse erst bei der dritten Tagssagung unter ihrem Schätzungswerte, letztere außerdem nur gegen gleich bare Bezahlung, werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen und hievon Abschriften genommen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 28. April 1845.

Z. 794. (2)

E d i c t.

Nr. 1411.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird die in der Executionsache des Julius Barbo, Gültensbesitzer von Gurksid, wider Lorenz Kregar von Prevoje, puncto schulziger 154 fl. M. M., gemäß dießgerichtlichen Bescheides ddo. 12. April d. J., Z. 1035, bewilligte und ausgeschriebene Feilbietung der, dem Executen gehörigen Realitäten hiemit widerrufen.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 10. Mai 1845.

Z. 780. (2)

E d i c t.

Nr. 1295.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Anton Louschin und Lucas Eschuch von Laibach, gegen Maria Grageg von Förschach, puncto aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 29. Juni 1844, Nr. 1938 schuldigen 200 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, der Legtern gehörigen, der mit dem Gute Strobelhof vereinten Gült Hoffspital sub Rectif. Nr. 41 dienstbaren, gerichtlich auf 93 $\frac{1}{2}$ fl. 55 kr. geschätzten halben Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, und zur Bornahme derselben im Orte der Realität die Termine auf den 5. Juni, auf den 5. Juli und auf den 4. August d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Hube, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, worunter unter andern ein Vadium von 93 fl. von jedem Licitanten zu erlegen seyn wird, können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 3. Mai 1845.

3. 779. (3)

E d i c t.

Nr. 1275.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Egg und Kreutberg werden die nachbenannten, zur heurigen Rekrutenstellung vorgeladen gewesenem, auf dem Assentplatze in Laibach am 25. l. M. aber nicht erschienenen Militärpflichtigen hiemit aufgefordert, ihr illegales Ausbleiben so gewiß in der Frist von vier Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitung gerechnet, zu rechtfertigen, als ihnen nach Verlauf dieser Frist im Erzeißungsfalle ohne weitere Proccedur die Abstellung als Flüchtlinge bevorstünde.

Post-Nr.	N a m e	Wohnort	Consc. Nr.	P f a r r e	Geburts-Jahr	Anmerkung
1/46	Johann Verdais	Jessenou	36	Themschenig	1825	Paslos abwesend.
2/67	Paul Budna	St. Oswald	35	St. Oswald	1825	
3/142	Jakob Pototschnig	Kraren	1	Kraren	1825	
4/166	Joseph Suppan	Felbera	21	Egg	1825	

K. K. Bezirks-Commissariat Egg und Kreutberg am 30. April 1845.

3. 761. (3)

E d i c t.

Nr. 664.

Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	D e r M i l i t ä r p f l i c h t i g e n					A n m e r k u n g
	N a m e	Wohnort	Haus-Nr.	P f a r r e	Geb.-Jahr	
1	Johann Godeh	Ambrus	16	Ambrus	1825	Flüchtling
2	Andreas Lihg	Sabrouka	10	Sagraß	"	detto
3	Michel Blattnig	Gradenz	24	Hinnach	"	auf dem Assentplatz nicht erschienen
4	Martin Woker	Detschdorf	7	St. Michel	"	detto
5	Carl Golz	Seisenberg	10	Seisenberg	"	Paslos abwesend
6	Joseph Speh	Hof	3	"	"	detto
7	Vincenz Egan	Oberwinkl	4	"	"	auf dem Assentplatz nicht erschienen
8	Martin Boul	Sefarra	1	"	"	Paslos abwesend
9	Jacob Blattnig	Weizel	10	Ambrus	1824	Flüchtling
10	Franz Perko	Großkoren	6	Gurk	"	auf dem Assentplatz nicht erschienen
11	Joseph Papesch	Schauß	12	Hinnach	"	detto

mit dem Beisatze vorgeladen, daß sie binnen 4 Monaten um so gewisser hieramts zu erscheinen haben, als sie sonst nach den bestehenden Rekrutirungsvorschriften behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Seisenberg den 18. April 1845.

3. 759. (3)

Nr. 755.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthumes Gottschee wird dem unbekannt wo abwesenden Thomas Joklitsch von Obrenn hiemit bekannt gemacht: Es habe wider ihn Mathias Eisenjopf von Gottschee,

im Nomen seines Weibes Ursula eine Klage auf Zahlung von 300 fl. sammt Zinsen und Gerichtskosten hiergerichts angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten. Das Gericht dem der Aufenthalt des Beklagten gänzlich unbekannt ist, und da er sich auch außer den k. k. Erbstaaten aufhalten dürfte, hat zu seiner Verttheidigung, jedoch auf sei-

ne Kosten und Gefahr den Michael Laeber von Gottschoe als Curator aufgestellt, und zur Verhandlung mündlicher Nothdurften die Tagesagung auf den 30. Juli 1845 um 9 Uhr Vormittags angeordnet.

Dieß wird dem Beklagten zu dem Ende erinnert, damit er entweder selbst erscheine oder dem

genannten Curator seine Behelfe an die Hand gebe, oder allenfalls einen andern Sachwalter aufstelle, und ihn dem Gerichte bekannt mache, überhaupt in dieser Rechtsache gehörig einschreite, widrigens er sich die Folgen seiner Verabsäumung selbst zuzuschreiben haben würde.

Bezirksgericht Gottschoe am 30. März 1845.

3. 791. (3) E d i c t. Nr. 900.

Von der Bezirksobrigkeit Haasberg werden nachstehende, zur dießjährigen Rekrutenstellung berufene, theils auf die Vorladung und theils am Affentplatze zu Adelsberg nicht erschienene Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	Nr.	Wohnort	geb. Jahr	Anmerkung.
1	Andreas Ferneizhizh	38	Unterplanina	1825	
2	Michael Schimzhizh	64	Kaltenfeld	"	
3	Johann Nagode	10	Siberische	1824	
4	Johann Seidl	241	Zirknig	"	
5	Franz Fribar	8	Unterschteinig	1823	
6	Franz Filipin	30	Unterloitsch	"	
7	Anton Moses	35	Zheuzza	"	
8	Anton Kuzher	110	Oberplanina	"	
9	Andreas Rühl	212	Zirknig	1822	
10	Matthias Schrabetz	8	Bloschapoliza	"	
11	Gregor Petrigh	26	Unterplanina	"	
12	Joseph Martinghizh	61	Niederdorf	1821	
13	Jacob Resnoschnig	63	Hotheaderschig	"	
14	Jacob Pogoreuz	7	Unterloitsch	"	
15	Luras Zerab	44	"	1820	
16	Andreas Melinda	144	Zirknig	"	
17	Joseph Kraizh	33	Grahovo	"	
18	Martin Miuscheg	68	Gnemuth	1819	
19	Martin Rost	13	Mürtensbach	"	
20	Matthias Fenz	15	Scheranitz	1818	
21	Matthias Straßischer	4	Koschleß	"	
22	Gregor Obresa	30	Unterjedorf	"	
23	Matthäus Branissu	32	"	"	
24	Lorenz Skerl	37	Bigaun	"	
25	Franz Klanzher	99	Oberloitsch	"	

aufgefordert, binnen 4 Wochen so gewiß vor dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie widrigens als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden. — Bezirksobrigkeit Haasberg am 10. Mai 1845.

3. 773. (3) E d i c t. Nr. 2956.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prem zu Feisrig wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Primz, als Testaments-Executor des Joseph Primz'schen Nachlasses von Großbukoviz, gegen die Eheleute Johann und Theresia Slobe, puncto 300 fl. sammt Nebenverbindlichkeit, in die executive Veräußerung der, den Legiern gehörigen, dem Gute Semonhof unter Urb. 3. 48 dienstbaren, gerichtlich auf 1174 fl. 7⁴/₈ kr. be-

wertbieten Realitäten, nämlich des Hauses Consc. Nr. 27 in Dornegg sammt An- und Zugehör gewilliget, und es seyen zur Vornahme die Tagesagungen auf den 3. April, den 3. Mai und den 5. Juni d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Dornegg mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die erequirte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts, so wie zur Zeit der Feilbietung bei der Licitationscommission eingesehen werden. Schlußlich wird bemerkt, daß jeder Licitationslustige vorläufig ein Badium von Einhundert und zwanzig Gulden zu erlegen habe.

Feisttag am 6. April 1845.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 793. (3) Nr. 867.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Daß am 3. und 31. Mai d. J., jedesmal Vor- und Nachmittags in der Stadt Eschernembl die zur Peter Kapell'schen Concursmasse gehörigen Fahrnisse und Realitäten, Letztere bestehend in dem zu Eschernembl sub Consc. Nr. 8 gelegenen gemauerten Hause, einem öden Terrain, 9 Aeckern, einem Waldantheile und 2 Weingärten mit 2 Kellern, jedoch nur um oder über den Schätzungswertb, und die Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung werden im öffentlichen Besteigerungswege veräußert werden.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 10. April 1845.

Anmerkung. Bei der ersten am 3. Mai abgehaltenen Feilbietung sind der Wald und die Fahrnisse nicht verkauft worden.

3. 801. (3)

Freie Weinlicitation.

Am 26. Mai l. J. um 9 Uhr früh werden im Fukall'schen Hause in der Illiza zu Ugram mehrere Hundert Eimer wohlerhaltene 1834ger Weine, parthienweise zu 60, 80 und 100 Eimer, licitando verkauft werden. Sollte jedoch Jemand wünschen, den Wein unter der Hand vor der Licitation zu kaufen, so beliebe man sich dießfalls an die Jos. Mercker'sche Spezerehandlung am Hermitzenplatz zu wenden.

3. 775. (3)

Annonce.

Unsere auswärtigen Herren Geschäftsfreunden erlauben wir uns hiemit die höfliche Anzeige zu machen, daß wir die bei dem Herrn A. v. Wertheimstein in Laibach errichtete Agentur wieder aufgehoben haben, und Derselbe seit 20. April d. J. aufgehört hat, unsere Interessen zu vertreten, Aufträge aufzunehmen und Gelder für unsere Rechnung in Empfang nehmen zu dürfen.

Indem wir unsere Herren Geschäftsfreunde für das uns bisher geschenkte Vertrauen

verbindlich danken, halten wir uns zu fernerm Wohlwollen und directen Aufträgen empfohlen, und sind mit Hochachtung

Reiner & Comp.

K. K. priv. Sichorien- & Liqueur-Fabrikanten in Brünn, am 20. April 1845.

3 792. (3)

D a n k s a g u n g.

Meine zwei in der Stadt Stein, Vorstadt Graben, sub Consc. Nr. 33 gelegenen Wirthschaftsgebäude, welche bei der k. k. priv. Azienda Assicuratrice in Triest gegen Feuerschaden versichert waren, sind am 23. April d. J. ein Raub der Flammen geworden.

Die oben genannte Asscuranzkammer hat mir den Schadenwerth von 402 fl. Conv. Münze alsogleich durch ihren Hauptagenten, Herrn Joseph Karinger in Laibach, vergütet lassen, was ich zum Ruhme dieser trefflichen Anstalt öffentlich mit Dank bekannt gebe. — Stadt Stein den 10. Mai 1845.

Jacob Petritsch.

3. 807. (2)

A n z e i g e.

Endesgefertigter hat die Ehre, dem hohen Adel und geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß er seine Wohnung geändert hat, und dormalen am Plage des Herrn Hohn, Haus Nr. 262, im dritten Stock rückwärts wohnt. Er hofft und schmeichelt sich noch fernern das vollkommene Vertrauen seiner geehrten Kunden wie bis nun zu erhalten.

Carl Engel,
Damenkleidermacher.

3. 803. (2)

Monatzimmer.

Auf der St. Petersvorstadt Nr. 3 sind mehrere Monatzimmer mit oder ohne Einrichtung stündlich zu vergeben. Das Nähere daselbst.

3. 756. (3)

Ein Haustheater,

sehr wohl conservirt, mit mehren Decorationen sammt Podium, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft mündlich oder auf frankirte Briefe gibt

F. L. Paschali,
wohnhaft in der Rosengasse
H. Nr. 114.